Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

frau in ir hat ein totes chind
si trinch den leybos si wirt sein
ledig Entzian gepluet vnd mit
warm wazzer zetriben vnd in
der frauwen haimlich stat getan
vertreibt von ir dis tot chind
vnd pringt ir di ander gepurd
Pauer auch nutz den leybos den
schadet weder gift noch zaubl
weder chain tier das in peisset
wy vergifting das ist ccc. xxxviij

Daz di frau milch gewinn

Ein fraw di da hat ein frau
gundes chind vnd holt im
nicht wol ze geben sein notdurft
ze geben der milch di hut sich
vor wein des trinch si nicht
Dann nimp pyer vnd met mag
si wol trincken auch sied si
venichel mit seinem selm in
einem nugen pyer vnd trincch
das vnd ess auch den selben selme
si gewinnet milch überflüzzic
lich genug den chind kömisch
chol den sied auch das weib
vnd esse in si gewinnet genug
milch di nun iiij c xxxix

Von der pe-mutter.

Ist daz di permutter get in
der frauwen haimlich stat
vnd leidet da So sied di
frau met mit saweinem fleisch
oder mit schaffem vnd esse das
so get di permutter her auz Es
geschicht oft daz di selb permu-
ter di das chind inn ligt er
sinket von gesuer od von fau
lem pluet das si sich nicht ge
trainigen mag der helf also
Das weib nem grün rauten
di treib si wol di schieb oder tu
si in di haimlich stat oder misch
di raut mit honig seim vnd
salb sich da mit vmb di haim
lich stat es helft si wol Aber
ist ir vmchrafft groz nach des
chindes gepurd daz si sich nicht
gerainigen mag So nem si
sechs vnd dreissig lorber di ze
stoze si mit wein vnd esse da
von capitulu · iiij c xl.

Von des todes zaichen

Wie disen zaichen erchent
man ob der siech ane sich
gemist oder stirbt Hat der siech
ein rat styrn vallent in di
augen in zaßert in das tonch
auge. minnert sich di augen
daz si swindent vnd chol wer
dent Stet in der munt offen
so er slafft vnd nicht sein sitt
ist er stirbt ydoch frag in ob
es sein sitt sey daz er slaff mit